Aufgaben für das Rechnen in deutschen Schulen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz**

Band (Jahr): **20 (1913)**

Heft 25

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-534073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

„Pädagogischer Handkatalog“ erschienen, 205 S. stark. Er nennt sich „Katalog 219“ und bietet eine reichste Auswahl in pädagogischer Literatur. —

Im Verlage von A. Gaase in Prag, Wien und Leipzig erscheint die Zeitschrift **„Schaffende Arbeit und Kunst in der Schule“**. Bereits sendet sie die 9. und 10. Beilage den Lesern zu. 9 ist betitelt **„Ueber den Einfluß der Mundart auf die Aneignung des schriftdeutschen Gedankenausdruckes“**, 75 Heller, 34 S. — und 10 **„Mit seinen Schülern quer durchs Heimatland“**. Eine Schülerreise, 60 Heller, 18 S. Zeitschrift und Beilagen sind reichhaltig. —

* Aufgaben für das Rechnen in deutschen Schulen

von Scllermann, Vandgrebe und Weider. Verlag: S. Oehmigke (R. Appellius) in Berlin, Zimmerstr. 94. Die Aufgaben liegen in 12 Hefen vor. Preis per Heft 45, 50, 50, 65, 65, 60, 60, 80, 75 Pfg., Mk. 1.10, 1 und 1.30. — Seitenzahl 28, 58, 58, 74, 74, 66, 68, 90, 80, 112, 108 und 140. — Stoffverteilung in jedem einzelnen Hefte:

I Heft: Zahlenraum von 1—20, Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreis von 1—100.

II Heft: Rechnen in den 4 Grundrechnungsarten von 1—100. Sichere Beherrschung des kleinen Einmaleins und des Eins in Eins. Addieren und Subtrahieren im Zahlenkreis von 1—1000.

III. Heft: Multiplizieren und Dividieren im Zahlenkreis von 1—1000. Die 4 Grundrechnungsarten im maßvoll erweiterten Zahlenkreis.

IV. Heft: Wiederholungsaufgaben. Befestigung des Rechnens im größeren Zahlenraume. Uebungen mit mehrfach benannten Zahlen und Anwendung auf Dreisahaufgaben. Anwendung der bezinmalen Schreibweise.

V. Heft: Wiederholung. Teilbarkeit der Zahlen, größtes gemeinschaftliches Maß; kleinstes gem. Vielfaches. Primzahlen; zusammengesetzte Zahlen. Gemeine Brüche. Anwendung in Dreisahaufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Einfache dezimale Rechnungen.

VI. Heft: Wiederholungen. Dezimalbrüche, auch in Verbindung mit gemeinen Brüchen. Zusammengesetzter Dreisatz in schwierigen Aufgaben des bürgerlichen Lebens, insonderheit aus der Prozentrechnung. Vorbereitung des arithmetischen Unterrichts durch Wiederholung von früher gelösten Aufgaben unter Verwendung von Buchstaben statt bestimmter Zahlen. Auswertung von Buchstabenausdrücken durch Einsetzen bestimmter Zahlen.

VII. Heft: Es besteht ein Heft für 7. Schuljahr der Knaben und für 7. Schuljahr der Mädchen.

Für die Knaben: Wiederholungsaufgaben. Prozentrechnung und ihre Anwendung. Die Reichsversicherungsordnung. Aufgaben aus verschiedenen Gebieten.

Für die Mädchen: Wie bei den Knaben, dazu von der Flächen- und Körperberechnung. Linien, Winkel, Quadrat und Rechteck. Würfel und quadratische Säule.

VIII. Heft: Für Knaben: Wiederholungen und Ergänzungen. Rabatt- und Diskontrechnung. Verhältnisse. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Quadratwurzel. Aus dem Leben in Gemeinde und Staat. Aus den Wissenschaftern. Algebraische Aufgaben.

Für Mädchen: Wiederholungen und Ergänzungen. Kaufmännische

Rechnungsarten. Rabatt, Diskont, Termin- und Verhältnissrechnungen. Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Ausziehen der Quadratwurzel. Aus dem Reiche der Frau. Aus dem Leben in Gemeinde und Staat. Aus den Wissenschaftern. Algebraische Aufgaben. Darstellung und Berechnung einfacher Flächen.

IX. Heft: Für Knaben: Zinsberechnungen nach Tabellen und ihre Anwendung (Lebensversicherung, Leibrente, Amortisation z.) Geld, Wertpapiere, Wechsel, Check, Kontokorrent. Kostenberechnung (Kalkulation), Kostenanschläge, Buchführung. Gemeinde- und Staatshaushalt. Aus dem Wirtschaftsleben.

Für Mädchen: Wie oben, aber statt Kalkulation und Kostenanschläge = einfache kaufmännische Buchführung. Aus der Hauswirtschaft und Flächen- und Körperberechnung.

Diese 12heftige Ausgabe nennt sich „für Mittelschulen“ und ist für 9 Schuljahre berechnet. Die Eigenart der gebiegenen Hefte erweist sich schon aus der Inhaltsangabe der einzelnen Hefte und aus der Abgrenzung in den Stoff für Knaben und Mädchen vom 7ten Schuljahre an. Aus diesem Grunde führten wir auch die Inhaltsangabe wörtlich an. Spezielle Vorzüge der Hefte liegen in den so genau dem täglichen Leben entnommenen angewandten Aufgaben. 3. B. Heft 1: Der Hühnerhof 6 Aufgaben. — Die Familie 6 Aufg. — Unsere kleinsten Münzen 18 Aufg. — Vom Einkausen 8 Aufg. — Auf der Straßenbahn 7 Aufg. — Bei den Hühnern 5 Aufg. — Schulzeit und Ferien. — Vom Sparen z. —

Heft 2: Aus der Landwirtschaft. — Vom Handwerk. — Vom Haushalt. — Vom Gewerbe z.

Heft 3: Am Neubau. — Vom Militär. — Von der letzten Volkszählung 17 Aufgaben. — Von der Post 5 Aufg. — Berechnungen im Hause 18 Aufg. — Im Obstladen 6 Aufg. — Beim Buchhändler 5 Aufg. z.

Heft 4. Von der Forstwirtschaft. — Vom deutschen Reichsheere. — Tier- schuß. — Vom Eisenbahnfahrplan z.

Heft 5: Rätsel- und Scherzaufgaben. — Aus dem Unterrichte. — Berliner Verhältnisse. — Etwas vom Gelde z.

Heft 6: Aus dem Familienleben. — Vom Ruhegehälte der Beamten. — Aus der Landwirtschaft. — Aus der Geschichte und Geographie z.

Heft 7: Die mitteleuropäische Einheitszeit 6 Aufg. — Personenbeförderung mit der Eisenbahn 5 Aufg. — Hypotheken 7 Aufg. — Wohnung 11 Aufg. — Heizung und Beleuchtung 9 Aufg. — Nahrungsmittel und Kleidung 7 Aufg. — Steuern, Versicherungen, Schulgeld 9 Aufg. — Aus der Physik. — Aus der Erdkunde. —

In dieser Art verteilen sich die angewandten Aufgaben auch in den anderen Heften auf alle Wissensgebiete, sind immer dem täglichen Leben und dem Gesichtskreis des Kindes entnommen und vertiefen so das allgemeine Wissen des Kindes und bilden eine Wiederholung für den gesamten Unterrichtsstoff. Die Hefte bilden für schweiz. Verhältnisse einen trefflichen Wegweiser und Ratgeber für strebsame Lehrkräfte und verdienen beste Empfehlung. —

* Von unserer Krankenkasse.

Geehrter Herr Verbandskassier!

Mit tiefempfundenem Danke sende ich Ihnen die Quittung für das erhaltene Krankengeld; ich danke auch sehr für Ihr Interesse und kann ich melden, daß es wieder ordentlich geht; hätte freilich nach Aussage der Aerzte und späterer nochmaliger Behandlung mehr als 30 Krankentage bekommen. Ich bin aber mehr als zufrieden und wollte nicht mehr, damit diese so segensreiche aber noch jugendliche Institution

unserer Krankenkasse nicht zu sehr durch mich geschädigt würde. Ich werde auch bei Gelegenheit bestmöglichst für diese Institution Propaganda machen. Mit herzlichem „Vergelt's Gott“ und hochachtungsvollem Kolleg. Gruß

St., 12. Juni 1913

R.

Wir widmen unserer **Spezialabteilung** über
massiv-silberne und □ **Bestecke** □
schwer-versilberte □

und Tafelgeräte besondere Aufmerksamkeit und senden auf Verlangen unsern bezügl. Katalog pro 1913 reich illustriert, mit sehr vorteilhaften Preisen gratis und franko. □ □ □ □ □ □

Spezialpreise für komplette Ausstauern.

E. Leicht-Mayer & Cie, Luzern, Kurplatz No. 44.

Das lohnendste Ausflugsziel für Schulen und Gesellschaften ist
WALCHWIL am Zugersee via Zug-Zugerberg oder via Zugersee. Gute Verbindungen. Für Schulen reduzierte Preise.

Man wende sich an **Familie Hürlimann,**
Gasthaus zum Sternen.

102

Morgarten **Gasthaus z. Palme**
mit Gartenwirtschaft.

10 Minuten vom Schlachtbdenmal, 5 Minuten von der Schiffstation, 1/2 Std. v. d. Bahnstation Sattel-Megeri. Empfiehlt sich Gesellschaften, Vereinen, Schulen und Passanten. Reelle u. prompte Bedienung, billige Preise. Fuhrwerk auf Bestellung. **Jos. Baiser, Prop.** 98

Lindenhof ■■ **St. Fiden**

3 Minuten von Kirche u. Bahnhof St. Fiden.

Grösstes alkoholfreies Haus von Gross-St. Gall.

Wir empfehlen Schulen und Vereinen unsere sehenswerten Lokale für den Mittagstisch und das Vesperbrot. H 587 G

34 Essen zu jeder Tageszeit von 65 Cts. an.

Hotel Bahnhof Brugg

(Neu eröffnet.)

Telephon Nr. 28.

Grosse Lokalitäten für Schulen u. Vereine. Altbekanntes Renommé für Küche und Keller. Alkoholfreie Getränke. Preisermässigung für die titl. Lehrerschaft. Höfl. empfiehlt sich **Emil Lang.** 100

Seelisberg. Schiffstation Treib und Rütli.

Unterzeichneter empfiehlt den werten Kollegen sein „Hotel Waldegg“ für Ferienaufenthalt und Schulausflüge bestens. Güte Verpflegung. Mässige Preise. □ Telephon No. 8.

79

J. Truttmann-Beding, Lehrer.

Wer Kindern ein nützliches Geschenk machen will, der bestelle den **„Kindergarten“.**

Monatlich 2 Nummern, Preis des ganzen Jahrganges

✿ Fr. 1.50 ✿

Eberle & Rickenbach,
Einfiedeln.

Die Herren Lehrer werden höfl. gebeten, bei

Schul- und

Vereinsausflügen

die Inserenten dieses

Organs zu berücksichtigen.